

ÖKOLOGISCHE VORTEILE VON BETONFAHRDECKEN

VERRINGERUNG DER GLOBALEN ERWÄRMUNG

Mit Betonfahrdecken lassen sich CO₂-Emissionen im Güterverkehr stark verringern.

Helle Betonflächen reflektieren die Sonneneinstrahlung und wirken so der globalen Erwärmung entgegen.



HÖHERE WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGENÜBER KLIMAWANDEL

Betonfahrdecken sind resistenter gegenüber klimatischen Veränderungen und extremen Witterungseinwirkungen.

Betonfahrdecken halten selbst extremen Temperaturen stand.

Betonfahrdecken bleiben auch bei Bodenabsenkungen infolge Überschwemmungen tragfähig.

Betonfahrdecken erfordern ein Minimum an Erhaltungsmaßnahmen und verursachen so weniger Staus.



Fahrzeuge verbrauchen auf glatten und unverformbaren Strassenbelägen bis zu 6 % weniger Treibstoff.

-80 %

bis zu -6 %

Betonfahrbahnen sind wasserdurchlässig und damit insbesondere bei starkem Regen von Vorteil: Das Wasser kann im Boden versickern oder wird im Porensystem zurückgehalten und schrittweise freigegeben.

NACHHALTIGE WASSERWIRTSCHAFT

Beton ermöglicht einen ökologischeren Umgang mit Wasser.

Beton enthält keine umweltschädlichen Bestandteile und ist damit für den Boden ungefährlich.

VOLLE REZYKLIERBARKEIT

Betonfahrbahnen werden aus lokal verfügbaren Baustoffen hergestellt, bieten eine lange Lebensdauer und sind zu 100 % recycelbar.



Am Ende ihrer Lebensdauer können Betonfahrdecken zerkleinert, wiederaufbereitet und für neue Fahrbahnen aus Beton verwendet werden.



Betonfahrbahnen halten 40 Jahre und mehr – deutlich länger als andere Beläge. Das schont auch natürliche Ressourcen, wie etwa Sand und Kies.

